

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Müller-Zäune
müller ZÄUNE
behüten Ihre Kinder!

Müller & Co. Zaunfabrik Löhningen SH Tel. 053 / 69117



Idewe verdient sein Renommée

Diese bewährten **Schweizerstrümpfe** werden durch geschulte Facharbeiter für Anspruchsvolle geschaffen. Sie befriedigen Ihre Vorliebe für Schönheit und Eleganz nicht minder als Ihren praktischen Sinn für gute Beschaffenheit und wirkliche Preiswürdigkeit.



DIE FRAU



es aber auch ihrem kurzsichtigen Auge klar, woran es lag.

Zum Glück bin ich im Erfinden von passenden Ausreden schon immer ein Genie gewesen und ich erklärte meiner Tante, ich dürfe die Fenster nicht putzen, solange wir noch keine Storen hätten, damit uns die Nachbarn nicht in die Stube schauten. Nun hat mir diese Seele von einer Tante das Geld für Storen zum Geburtstag geschenkt und es bleibt mir wohl nichts anderes übrig, als jedesmal vor ihrem Besuch die Scheiben blankzuwischen. Gottseidank kommt sie erst in zwei Jahren wieder. Ich will ja eigentlich gar keine Storen. G. F.

Luxus

Der Lehrer versucht, den Schulbuben den Begriff «Luxus» klarzumachen.

«Nennt mir», sagt er, «Dinge, die zum Leben nicht unbedingt notwendig sind, deren Besitz aber ganz angenehm ist.»

Die Antworten lauteten: Das Bad. Die Tugend. Die Intelligenz. Die Frauen.

Es war einmal ...

Es war einmal ein Sonntagmorgen, ein stiller, zauberhaft ruhiger Sonntagmorgen. Wir wurden nicht schon um 5 Uhr von den ersten Töffs aus dem Schlaf gerissen, wir hörten nicht eine endlose Autokolonne an unserm Haus vorbeilärmen, oh nein, uns weckten die Kirchenglocken, wie es sich für einen Sonntag gehört. Das Morgenessen verlief friedlich, Papi war gut gelaunt wie schon lange nicht mehr, die Kinder frisch und ausgeschlafen, und ich verstand sogar, was mir die Nachbarin über die Straße zurief.

Am Nachmittag gab es einen gemütlichen Spaziergang ohne Todesängste um das zweijährige Theresli, und ich hörte meine zwei großen Buben endlich einmal über etwas anderes sprechen als über VW, Peugeot, Mercedes und Studebaker.

Am Abend schliefen wir zufrieden und ausgeruht ein. Hatte ich diesen Sonntag geträumt? Nein, er war Wirklichkeit, denn er wiederholte sich noch zweimal.



Ansprechen?
Im Zweifelsfalle nie!